

**Kanalinnensanierung Hoher Weg
- Maßnahmegenehmigung -**

KSD 20135736

ANTRAG

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme Kanalsanierung „Hoher Weg“ in Höhe von

**245.000,00 Euro
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

Gemäß vorliegender TV-Untersuchung besteht bei 3 Haltungen des Abwasserkanals im Hohen Weg zwischen Neuhöfer Straße und Altholzweg, auf einer Länge von 67 m mittelfristiger Sanierungsbedarf. Da das Tiefbauamt plant, die Straße in diesem Bereich auszubauen, kann nicht gewährleistet werden, dass der zum Teil stark geschädigte Kanal nach der Straßenbaumaßnahme seine Standfestigkeit beibehält. Deshalb ist es vorgesehen, die schadhafte Kanäle und Anschlussleitungen zu sanieren.

Die Ausbaustrecke hat eine Gesamtlänge von ca. 300 m. In diesem Abschnitt des Hohen Weges sind auch insgesamt 18 Anschlussleitungen und 26 Anschlussstutzen zu erneuern bzw. zu sanieren.

II. Beschreibung der Maßnahme

Der aus den Jahren 1953 und 1968 stammende Kanal im Hohen Weg kann auf Grund des Schadensbildes kostengünstig durch Einziehen eines Liners saniert werden.

Die Sanierung der Anschlusskanäle erfolgt in offener Bauweise.

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Reine Baukosten für Hauptkanal u. Anschlüsse	164.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	62.000 EUR
Deponiekosten	<u>19.000 EUR</u>
Summe	<u>245.000 EUR</u>

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	140.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	68.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	37.000 EUR

1

Sanierungsbedarf	Schadensbeispiele
sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

IV. Mittelbedarf

2013	20.000 EUR
2014	225.000 EUR

V. Verfügbare Mittel

Die Mittel von 20.000 Euro stehen im Wirtschaftsplan 2013 unter der Nummer 50.000.137 zur Verfügung. Im Wirtschaftsplan 2014 werden Mittel in Höhe von 225.000 Euro eingestellt. Die Kosten für die Sanierung der Sinkkastenleitungen in Höhe von rd. 37.000 Euro werden aus Mitteln der Straßenausbaubeiträge finanziert.